

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Ortsgemeinde Horbach

für das Haushaltsjahr 2020

Allgemeine Angaben

1. Maßgebliche Einwohnerzahl am :

30.06.2010	-	41
30.06.2011	-	41
30.06.2012	-	44
30.06.2013	-	43
30.06.2014	-	42
30.06.2015	-	42
30.06.2016	-	41
30.06.2017	-	40
30.06.2018	-	46
30.06.2019	-	47

2. Steuerkraft-Messzahl

Jahr	Messzahl	pro Einwohner
2009	10.359 €	235 €
2010	13.487 €	321 €
2011	15.515 €	378 €
2012	16.239 €	396 €
2013	17.553 €	399 €
2014	18.772 €	437 €
2015	19.220 €	458 €
2016	22.438 €	534 €
2017	22.905 €	559 €
2018	27.216 €	680 €
2019	30.870 €	671 €
2020	31.864 €	678 €

3. Entwicklung der wichtigsten Einnahmen und Ausgaben

a. eigene Steuereinnahmen

	Ergebnis									HH-Ansatz	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Grundsteuer A	1.623	1.908	1.908	1.908	1.908	1.908	2.050	2.050	2.050	2.050	
Grundsteuer B	1.792	2.056	2.056	2.053	2.662	2.357	2.357	2.357	2.350	2.350	
Gewerbsteuer	0	-21	0	150	234	145	5.761	2.230	2.000	1.600	
Hundesteuer	340	425	380	427	517	392	384	514	500	500	

b. Einkommensteuer / Umsatzsteuer / Schlüsselzuweisungen

	Ergebnis									HH-Ansatz	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Einkommensteuer	11.758	13.235	13.668	14.396	17.348	17.167	18.722	22.570	22.750	21.900	
Umsatzsteueranteile							3	4			
Ausgleichsleistungen	1.255	1.381	1.370	1.504	1.819	1.737	1.700	2.059	2.300	2.500	
Schlüsselzuweisung	6.594	8.490	11.386	12.285	11.089	7.048	6.253	4.262	7.500	9.400	

c. Umlagen

	Ergebnis									HH-Ansatz	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Kreisumlage	9.727	11.053	13.167	14.130	14.245	13.858	13.704	14.792	18.050	19.400	
VG-Umlage	9.065	9.582	10.707	11.181	10.911	10.910	10.788	11.645	13.800	16.100	
Gewerbesteuerumlage	0	-3	0	25	39	24	951	367	300	200	
Fond Deutsche Einheit	171	202	227	233	209	165	161	110	entfällt	entfällt	

4. Schulden

Stand Ende	Ergebnis								HH-Ansatz	
	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Zinsen (Darlehen)	1.756	1.657	1.554	1.263	1.119	845	371	323	300	150
Kreditmarkt- mittel	41.231	38.734	36.135	33.245	30.210	26.902	23.119	19.289	15.500	15.100
Schulden je Einw.	1006	880	840	792	719	656	578	419	330	328
Tilgung	2.397	2.496	2.599	2.891	3.034	3.308	3.400	3.831	3.800	4.000
Kassenstand zum 31.12.	-34.408	-42.557	-49.027	-62.614	-81.196	-75.328	-83.195	-71.199	-76.149	

Ausblick auf die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr

2018

Der Haushaltsplan wurde nach den Grundsätzen der Kommunalen Doppik aufgestellt.

Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge	64.400 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen	<u>68.600 €</u>
Fehlbetrag/Überschuss	-4.200 €

zzgl. Zinserträge	0 €
abzgl. Zinsaufwendungen	<u>800 €</u>
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-5.000 €

Finanzhaushalt

Gesamtbetrag der Einzahlungen	60.400 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen	<u>63.000 €</u>
Fehlbetrag/Überschuss	-2.600 €

abzgl. Zinsauszahlungen	800 €
abzgl. Tilgung	<u>3.800 €</u>
Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-7.200 €

Der Haushaltsausgleich wie in § 18 Abs. 1 GemHVO beschrieben, ist im Haushaltsjahr nicht möglich.

Die Ortsgemeinde Horbach verstößt damit gegen § 93 Abs. 4 GemO, wonach der Haushaltsplan in jedem Haushaltsjahr auszugleichen ist.

Veranschlagt wird eine Zahlung aus dem kommunalen Entschuldungsfond in Höhe von 929,- € auf dem Produktkonto 6113-413200. Den Eigenanteil in Höhe von 464 € erwirtschaftet die Ortsgemeinde durch die Erhöhung der Gemeindesteuersätze in 2012. Dadurch ergeben sich Steuermehreinnahmen von 679 €.

Für Rissanierungen von Gemeindenstraßen ist ein Betrag von 2.000 € auf dem Produktkonto 5410-523380 eingestellt. Im Bereich der Forstwirtschaft weist die Position Holzverkauf ein Mehrerlös gegenüber dem Vorjahr von 11.200 € auf 18.300 € aus. Allerdings steigen die Aufwendungen für Dienstleistungen von 6.900 € auf 14.000 € an. Der geplante Saldo der Ein- und Auszahlungen des Produktes Forstwirtschaft bleibt gegenüber dem Vorjahr mit 1.200 € unverändert.

Für das Haushaltsjahr 2018 sind keine Investitionsmaßnahmen geplant.

Bei den gemeindeeigenen Steuereinnahmen wurde aufgrund der positiven Bilanz aus dem Jahre 2017, bei der Gewerbesteuer ein Ansatz von 2.000 € gebildet. Verglichen mit den Planansätzen des Vorjahres wird die Gemeinde voraussichtlich im Jahr 2018 rund 5.100 € mehr bei den Gemeindeanteilen der Einkommenssteuer und Familienausgleichsleistungen erhalten. Aufgrund der gestiegenen Steuerkraft der Gemeinde, sinkt die Schlüsselzuweisung um rund 3.500 €. Die Abführung von Kreis- und Verbandsgemeindeumlage steigt insgesamt um 700 Euro.

Zum Ende des Jahres 2017 konnte ein leichter Rückgang des Liquiditätskredit von rund 83.200 € auf 76.800 € verzeichnet werden. Sofern die Planung in 2018 eintritt, wird sich der Liquiditätskredit zum Ende des Jahres 2018 auf rund 84.000 € erhöhen.

Stellenplan

Die Ortsgemeinde beschäftigt keine Arbeitnehmer. Ein Stellenplan wurde nicht erstellt.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Ausblick auf die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr

2019

Der Haushaltsplan wurde nach den Grundsätzen der Kommunalen Doppik aufgestellt.

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden :

1.	im Ergebnishaushalt	
	der Gesamtbetrag der Erträge auf	63.500
	der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	67.400
	der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag auf	-3.900
2.	im Finanzhaushalt	
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-1.950
	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	44.100
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	76.600
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-32.500
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	28.550

Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich wie in § 18 Abs. 1 GemHVO beschrieben, ist im Haushaltsjahr 2019 nicht möglich. Die Ortsgemeinde verstößt damit gegen § 93 Abs. 4 GemO, wonach der Haushaltsplan in jedem Haushaltsjahr auszugleichen ist.

Finanzen:

Die gemeindeeigenen Steuereinnahmen sind gegenüber dem Vergleichszeitraum um 3.654 € gestiegen. Gleichzeitig ist die Einwohnerzahl um Sechs Einwohner gestiegen. Dies hat dazu geführt, dass die Steuerkraft je Einwohner leicht um 9 € gestiegen ist. Durch den erhöhten Schwellenwert des Landes Rheinland Pfalz 835 € verbleibt eine Differenz von 163 € je Einwohner, multipliziert mit der Einwohnerzahl ergibt die Schlüsselzuweisung. Die Schlüsselzuweisung steigt daher von 2.800 auf 7.500.

Veranschlagt wird eine Zahlung aus dem kommunalen Entschuldungsfond in Höhe von 929 € auf dem Produktkonto 6113-413200. Den Eigenanteil in Höhe von 464 € erwirtschaftet die Ortsgemeinde durch die Erhöhung der Gemeindesteuersätze in 2012. Dadurch ergeben sich Steuermehreinnahmen von 679 €.

Der nicht durch den Investitionskredit gedeckten Fehlbetrag muss durch einen Liquiditätskredit ausgeglichen werden.

Unterhaltungsmaßnahmen

Bürgerhaus: Produkt 5731

Der Ansatz auf dem Konto 523230 für die Bewirtschaftung des Bürgerhauses wurde um 500 € auf 3.600 erhöht. Ausschlaggebend war der Anstieg der beiden letzten Jahre.

Kommunale Forstwirtschaft: Produkt 5551

Im Forstwirtschaftsplan 2019 wird mit weniger Erlösen (7.000 €) aus dem Holzverkauf gerechnet. Im gleichen Verhältnis sinken auch die Sonstigen Aufwendungen für die Dienstleitungen von 14.400 € auf 7.700 €.

Investitionsmaßnahmen

Bürgerhaus: Produkt 5731

Es sollen Sanierungs und Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Erneuerung der Haustüren, Fliesenarbeiten sowie die Erneuerung der Küche sind dabei geplant. Die Kostenkalkulation beläuft sich auf 76.600 €. Es wurde ein Antrag auf Zuschuss aus dem Investitionsstock gestellt. Da keine Eigenmittel zur Verfügung stehen wurde für den Ausgleich des Differenzbetrages ein Kredit in Höhe von 32.500 € geplant. Die Ansätze wurden bei den Konten 039100 76.600 € (Gesamtkosten), 231420 44100 € (I-Stock Zuschuss) und 315500 32.500 € (Kredit)

Stellenplan

Die Ortsgemeinde beschäftigt keine Arbeitnehmer. Ein Stellenplan wurde nicht erstellt.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.

Ausblick auf die Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr

2020

Der Haushaltsplan wurde nach den Grundsätzen der Kommunalen Doppik aufgestellt.

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden :

1.	im Ergebnishaushalt	
	der Gesamtbetrag der Erträge auf	84.600
	der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	72.200
	der Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag auf	12.400
2.	im Finanzhaushalt	
	der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	14.350
	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	44.000
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	81.100
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-37.100
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	22.750

Haushaltsausgleich

Der Haushaltsausgleich nach § 18 Abs. 1 GemHVO ist im Haushaltsjahr 2020 möglich. Der Ergebnishaushalt weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 12.400 € aus. Im Finanzhaushalt reicht der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten zu decken.

Finanzen:

Im Rahmen der Fusion der Verbandsgemeinde Kirn-Land mit der Stadt Kirn sind für die Ortsgemeinde Horbach Fusionsmittel in Höhe von 18.500 € eingeplant. Die Fusionsmittel wurden als Disparitätenausgleich für eine zukünftig höhere Umlagebelastung der Ortsgemeinde vom Land gezahlt. Die Einwohnerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr um eins gestiegen. Durch den erhöhten Schwellenwert des Landes Rheinland Pfalz von 878 € verbleibt eine Differenz von 200 € je Einwohner, multipliziert mit der Einwohnerzahl ergibt sich die Schlüsselzuweisung. Die Schlüsselzuweisung erhöht sich von 7.500 € auf 9.400 €.

Veranschlagt wird eine Zahlung aus dem kommunalen Entschuldungsfonds in Höhe von 929 € auf dem Produktkonto 61130-4132000. Den Eigenanteil in Höhe von 464 € erwirtschaftet die Ortsgemeinde durch die Erhöhung der Gemeindesteuersätze in 2012. Dadurch ergeben sich Steuermehreinnahmen von 679 €.

Unterhaltungsmaßnahmen

Kommunale Forstwirtschaft: Produkt 55510

Im Forstwirtschaftsplan 2020 wird mit höheren Erlösen (13.150 €) aus dem Holzverkauf gerechnet. Die sonstigen Aufwendungen für die Dienstleistungen erhöhen sich von 7.700 € auf 8.500 €.

Investitionsmaßnahmen

Bürgerhaus: Produkt 57311

Es sollen Sanierungs und Renovierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Die Erneuerung der Haustüren, Fliesenarbeiten sowie die Erneuerung der Küche sind dabei geplant. Die Kostenkalkulation beläuft sich auf 76.600 €. Es wurde ein Antrag auf Zuschuss aus dem Investitionsstock gestellt. Der geplante Zuschuss beträgt 44.000 €. Da in Höhe des Eigenanteils keine Eigenmittel zur Verfügung stehen, wurde für den Ausgleich des Differenzbetrages ein Kredit in Höhe von 26.750 € geplant.

Bauhof: Produkt 11430

Für den Bauhof soll ein Häcksler angeschafft werden. Hierfür wurden 4.500 Euro in den Haushalt eingestellt.

Stellenplan

Die Ortsgemeinde beschäftigt keine Arbeitnehmer. Ein Stellenplan wurde nicht erstellt.

Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen wurden nicht veranschlagt.